

Studie über Gewalt in der DR Kongo

Berlin. Eine Studie zur Gewalt gegen Frauen in der Demokratischen Republik Kongo haben die Hilfsorganisation Oxfam und die Harvard Humanitarian Initiative am Donnerstag vorgestellt. Sie kommt zu dem Ergebnis, daß allein im Bürgerkriegsgebiet in der ostkongolesischen Provinz Süd-Kivu im Osten des Landes 2009 mehr als 5000 Frauen vergewaltigt wurden.

Oxfam fordert daher einen stärkeren Schutz der Zivilbevölkerung und bessere medizinische Versorgung für Vergewaltigungsoffer insbesondere in ländlichen Gebieten. »Die Brutalität und das Ausmaß der Vergewaltigungen sind ein Skandal, zumal gleichzeitig über den Abzug der UN-Friedensmission aus der DR Kongo diskutiert wird«, sagte Markus Nitschke, Berater bei Oxfam Deutschland in Berlin. (jW)

www.oxfam.de/publikationen

<https://www.jungewelt.de/artikel/142936.studie-über-gewalt-in-der-dr-kongo.html>